

Ruderclub Nürtingen - Bauinformationen

Nürtingen, im Februar 2010

Liebe Ruderkameradinnen, liebe Ruderkameraden,
liebe Freunde des Nürtinger Rudersports,

in den vergangenen Monaten bestand aufgrund des Herbstballs und der Jahreshauptversammlung die Möglichkeit viele wichtige Informationen und Entscheidungen rund ums Thema Neubau direkt weiterzugeben. Dies ist sowohl dem Vorstand als auch den Mitgliedern im Bauausschuss ein vorrangiges Anliegen. Um Sie auch weiterhin aktuell und aus erster Hand informieren zu können, wurde dieses monatliche Infoschreiben ins Leben gerufen. Neben den auf der Homepage dokumentierten Bildern erhalten Sie auf diesem Weg Hintergrundinformationen zum Bauprojekt.

Nachdem über die Weihnachtstage und in den Januarwochen der Umbau der internen Infrastruktur, der Abriss und die Entsorgung der bestehenden Bootshallen dank der tatkräftigen Unterstützung von vielen Mitgliedern realisiert werden konnte, arbeitete der Bauausschuss vor allem in Person von Frank Maier zusammen mit den Architekten Single und Schweizer an den Ausschreibungen der einzelnen Gewerke. Dieser Prozess, der schon im Herbst begonnen hatte, wurde durch eine Vielzahl von Erkenntnissen, wie z. Bsp. dem Umstand, dass die komplette Bodenplatte ausgebaut und entsorgt werden musste, immer wieder angepasst und nachgebessert. Nachdem in der letzten Januarwoche für alle größeren Gewerke vergleichbare Angebote vorlagen, tagte der Bauausschuss am 27. Januar. Zum Unmut aller lagen die zu diesem Termin erstmals zusammengestellten Gesamtkosten mit mehr als 60.000 € deutlich über den bisher prognostizierten Zahlen der Architekten. Die Ursachen für die Kostenüberschreitungen lagen zum einen an den von Vereinsseite eingebrachten Erweiterungen, zum anderen an nicht genutzten statisch-konstruktionellen Einsparmöglichkeiten, deren Verantwortlichkeit auf Seiten der Architekten lagen. Da die nötige Kostenreduktion nur unter Einbeziehung aller Bereiche erreicht werden kann, wurden an diesem Abend keinerlei Bauaufträge beschlossen. Stattdessen nahmen alle Mitglieder im Ausschuss nochmals Kontakt mit den bis dato favorisierten Anbietern auf, um diese in einer weiteren Runde zu konstruktiver Mitarbeit bei der Kostenreduzierung aufzurufen. Da es bis dato keine Möglichkeit gibt, die bau- und brandschutztechnischen Bedingungen im angestrebten Kostenrahmen zu realisieren, wurden primär verschiedene Kompromisse erörtert. Die vielfältigen konstruktionellen Varianten und die zusätzlich zur finanziellen Sicherheit eingeforderten Pauschalangebote liegen jedoch inzwischen fast vollständig vor. Am kommenden Dienstag, den 23. Februar werden diese von den beiden Architekten dem Bauausschuss abschließend vorgestellt. Vorab scheint es möglich, die oben genannte Kostenüberschreitung durch weitere Eigenleistungen, konstruktionelle Veränderungen und angebotsspezifische Nachverhandlungen fast vollständig aufzufangen. Da das Wetter der vergangenen Wochen die Realisierung des

Hallenneubaus ausgesetzt hat, konnten auf diese Weise zumindest finanzielle Fortschritte erreicht werden. Bautechnisch wurden in der ersten Februarwoche 26 Betonpfeiler, jeweils vier bis fünf Meter lang, im Boden verankert. In Summe stecken daher bereits 80m³ Beton im Erdreich. Diese sind notwendig, um zu einem späteren Zeitpunkt die Bootshalle entsprechend der Eingangsplanung aufstocken zu können. Außerdem wurde die Verlegung des Stromanschlusses beantragt und die dazu nötigen Vorarbeiten in Eigenleistung erbracht. Sollte in den kommenden Wochen der ungewöhnlich lang anhaltende Winter ein Einsehen mit unserem Bauvorhaben entwickeln, können nach der inzwischen erfolgten Freigabe durch das Bauamt als nächstes die Rohbauarbeiten beginnen. Aufgrund des selbstgesteckten Zeitrahmens und der zeitlich beschränkten Nutzung der `Bootshalle` in Neckarhausen ist dies dringend nötig. Wir alle hoffen, dass die nun anstehenden Arbeiten so zügig und erfolgreich durchgeführt werden können, und dass dem Bootsumzug in vier Monaten nichts mehr im Weg steht.

Zum Schluss noch etwas in eigener Sache. Sollten Sie zukünftig kein Interesse an dieser Form der Bauinformationen haben, bitten wir Sie dies uns einfach per Antwortmail mitzuteilen, damit wir Sie vom Verteiler streichen können. Wer hingegen diese Mail nicht direkt erhalten hat, jedoch gerne in die Liste der Empfänger aufgenommen werden möchte, sollte sich mit seinem Wunsch direkt an unser Vereinsmitglied Gerhard Knöll (gerhard.knoell@kabel-bw.de) wenden. Außerdem stehen auf der Homepage unter www.ruderclub-nuertingen.de viele Bilder und Hintergrundinformationen für Sie bereit.

Bis zur nächsten Bauinfo verbleibe ich mit

rudersportlichen Grüßen im Namen des Vorstandes
und der Mitglieder des Bauausschusses,

Martin Fouqué